

HOLZBRÜCKEN BAUPREIS 2014

Der Baustoff Holz hat in den vergangenen Jahren im Brückenbau richtig Fahrt aufgenommen. Dabei wurden die ältesten noch erhaltenen Holzbrücken schon im Mittelalter gebaut. Holz schlägt auch eine Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft. Das wird der Holzbrückenbaupreis eindrucksvoll dokumentieren.

Die Qualitätsgemeinschaft Holzbrückenbau und das forum-holzbau loben erstmals den Holzbrückenbaupreis aus. Damit werden herausragende Leistungen im Holzbrückenbau sowie deren Bedeutung für die Baukultur in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie angrenzenden Ländern öffentlich gewürdigt.



forum
holzbau

HOLZBRÜCKEN BAUPREIS 2014

TEILNEHMER

Zur Teilnahme aufgefordert sind Tragwerksplaner, Architekten und Bauherren sowie Unternehmen der Holzwirtschaft.

DIE JURY

Dipl.-Ing. Architekt Richard J. Dietrich
Traunstein (D)

Dipl.-Ing. Isabel Engels
Biel/Bienne (CH)

Prof. Dipl.-Ing. Architekt Hermann Kaufmann
Dornbirn (A) und München (D)

Dipl.-Ing. Andreas Keil
Schlach Bergermann Partner, Stuttgart (D)

Prof. Dipl.-Ing. Andreas Müller
Biel/Bienne (CH) und Reutlingen (D)

BEWERTUNGSKRITERIEN

Einzureichen sind realisierte Brückenbauwerke, deren tragende Konstruktion in wesentlichen Teilen aus Holz und Holzwerkstoffen besteht. Eine unabhängige Jury beurteilt die eingereichten Arbeiten.

Es gelten folgende Kriterien:

- die Innovationskraft des Bauwerks
- die gestalterischen und konstruktiven Merkmale des Bauwerks
- die werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- die Ökonomie der realisierten Baulösung

PREISGELD

Der Holzbrückenbaupreis ist mit einem Preisgeld von 4.000 Euro dotiert. Die Jury entscheidet über die Verteilung des Preisgeldes frei und unanfechtbar unter Ausschluss des Rechtsweges.

TERMIN

Abgabetermin ist der **14. Februar 2014**

(Datum des Poststempels)

DIE UNTERLAGEN SIND EINZUREICHEN AN
Qualitätsgemeinschaft Holzbrückenbau e.V.
Auf dem Rosenberg 7 | D-51503 Rösrath

oder

forum-holzbau
Postfach 474 | CH-2501 Biel

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Die Bauwerke wurden im Zeitraum zwischen Februar 2010 und dem Abgabetermin fertiggestellt.

Der Standort der eingereichten Bauwerke soll sich in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie angrenzenden Ländern befinden. Es dürfen maximal drei Projekte eingereicht werden.

EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

Zwei Tafeln im Format DIN A2 sind pro Objekt einzureichen.

- Entwurfs-, Ausführungs-, Detailzeichnungen
- Fotos, Abbildungen
- Daten-CD/DVD mit druckfähigen Dateien aller eingereichten Inhalte (Bilder, Zeichnungen, Grafiken, Texte)
- Erläuterungsbericht
- Urhebererklärung mit Angabe von Name und Anschrift der Tragwerksplaner, Architekten, Bauherren und des Holzbaubetriebes, Datum der Fertigstellung
- Inhaltsverzeichnis der Sendung

Eine Anonymisierung der Unterlagen ist nicht erforderlich.

URHEBERRECHTE

Die eingereichten Unterlagen bleiben Eigentum des Einsenders. Für eventuelle Beschädigungen oder den Verlust von Unterlagen übernimmt der Auslober keine Haftung.

Der Auslober hat das Recht, die prämierten Arbeiten mit allen eingereichten Unterlagen (Fotos, Zeichnungen, Texte usw.) im Rahmen von Ausstellungen, in Publikationen (Print und Internet) zur Dokumentation des Holzbrückenbaupreises honorarfrei zu veröffentlichen. Die Teilnehmer bestätigen mit ihrer Einreichung, dass sie und ihre Bauherren sowie die Urheber der Fotografien und sonstigen Rechteinhaber mit den oben genannten Veröffentlichungen einverstanden sind und stellen die hierfür notwendigen Unterlagen frei von Rechten Dritter kostenfrei zur Verfügung.

PREISVERLEIHUNG

Donnerstag, 3. April 2014

auf dem 5. HolzBauSpezial | Infrastruktur
im Kurhaus in Bad Wörishofen

AUSKÜNFTE ERTEILT

Qualitätsgemeinschaft Holzbrückenbau e.V.
Tel: +49 (0) 2205 9276 22 | info@holzbrueckenbau.com

forum-holzbau

Tel: +41 (0) 32 327 20 00 | info@forum-holzbau.com

Abgebildete Bauwerke:

Cover: Straßenbrücke Kössen (A), Entwurf: Reinhard Exenberger mit Michael Flach
Rückseite: Fußgängerbrücke Ronneburg, Architekt: Richard J. Dietrich